

stieg sich sogar zu der Weissagung, der Antichrist komme auf der Lokomotive ins Land gefahren! Welche Sinnesänderung im Laufe eines kurzen halben Jahrhunderts! Vor 50 Jahren wurden die Minister mit Bittschriften bestürmt: „nur zu uns keine Eisenbahn!“ und heute bittet jedes Dörfchen um eine eigene Linie. Im Jahr 1835 schien der 21 Kil. lange Schienenweg von Brüssel nach Mecheln und die Bahn von Fürth nach Nürnberg ein kolossales Unternehmen, im Jahre 1885 hat das kleine Belgien allein ein Eisenbahnnetz von einer Länge von 4430 Kilometern und die Linien in Europa betragen mehr als 20,000 deutsche Meilen! Belgien, dem der Ruhm gebührt, zuerst auf dem Kontinent das große Werk gewagt zu haben, feierte in seiner Hauptstadt den Gedenktag der Einweihung des ersten Bahnhofes.

Marseille, 22. August. Heute kamen hier 46 Choleraodesfälle vor.

Paris 23. August. In Toulon kamen heute 10, in Marseille 45 Choleraodesfälle vor.

— 24. August. In den letzten 24 Stunden sind in Toulon 26, in Marseille 44 und unter den Mannschaften des Evolutionsgeschwaders bei den hayerischen Inseln 4 Choleraodesfälle vorgekommen.

Kopenhagen, 24. August. Ein Beamter der hiesigen Landmannsbank hat 120,000 Kronen unterschlagen. Derselbe wurde verhaftet und hat eingestanden.

In Oldham in England herrscht unter den 25,000 strikenden Webern das größte Elend: in vielen Häusern ist jedes Stück Hausrath verfehrt und nur das Bett bildet das ganze Mobiliar, und doch hat der Sekretär des Vereins der Weber und Spinner die Empfehlung des Parlamentärsmitglied Herrn Hibbert zur schiedsrichterlichen Entscheidung des Strikes abgelehnt, „da die agalammirten Vereine von Lancashire und anderen Grafschaften durchaus gegen eine derartige Ausgleichung sind und große Unzufriedenheit über die jüngsten schiedsrichterlichen Entscheidungen ausdrücken“.

#### Vaterländisches.

— Mit dem ersten September beginnt im Königreich Sachsen die Schonzeit für die Bachforelle und dauert bis mit dem 31. December. Während dieser Zeit dürfen also in nicht geschlossenen Gewässern Forellen nicht gefangen werden und auch die aus geschlossenen Gewässern, also aus Teichen herrührenden, während dieser Zeit weder feilgeboten noch verkauft, noch zum Zwecke des Verkaufs versandt werden.

— In der Michaeliswoche findet in Annaberg die Hauptversammlung des sächsischen Volksschullehrer-Vereins statt, zu welcher 1000 bis 1200 Theilnehmer zu erwarten sind. Bereits sind die Kommissionen in Thätigkeit getreten, welche die nöthigen Vorbereitungen für die gedachte Versammlung zu treffen haben.

— Von allgemeinem Interesse ist eine Entscheidung des Ministeriums des Innern, welches eine Beschwerde darüber, daß in einer öffentlichen Versammlung der dieselbe überwachende Polizeibeamte den Redner veranlaßte, nicht von der Tagesordnung abzuweichen und dann, als der Redner diesen Ordnungsruf in heftiger Weise zurückwies und gegen die damit verbundene Ueberwachung protestirte, die Versammlung auflöste, verworfen hat.

— Dieser Tage wurde von Holzarbeitern des Kossauer Staatsforstreviers beim Durchforsten eines Fichtendickichts auf dem Nonnenwalde die Ueberreste eines männlichen Menschengerippes gefunden, welches schon mehrere Jahre daselbst gelegen haben muß. Von der Kleidung war nur noch ein tuchähnliches Stück Lappen vorhanden und über den einen Stiefel Moos gewachsen, der andere durch die Witterung zerseht. Nähere Umstände sind bis jetzt noch nicht ermittelt worden.

— In Kreischa hat sich am Freitag früh die 21jährige Tochter eines Kaufmanns durch Erhängen den Tod gegeben. Unglückliche Liebe ist das Motiv der unseligen That gewesen.

— In Hilbersdorf bei Freiberg hat sich am Freitag ein erschütternder Unglücksfall zugetragen, indem eine dortige Familie, Namens Fränzel, nach dem Genuß von Kartoffelkößen unter Anzeichen einer Vergiftung erkrankte. Die in Eile herbeigeholten Freiburger Aerzte fanden einen Knaben bereits todt, die übrigen sieben Personen schwer erkrankt. Alle Symptome weisen darauf hin, daß den Kößen Arsenik beigemischt gewesen ist. Auch Frau Fränzel ist noch gestorben.

— Das Erträgniß des in Dresden stattgefundenen Gartenfestes des „Albert-Vereins“ ist, Dank der starken Theilnahme von Nah und Fern, ein sehr günstiges gewesen. Aus dem von dem Directorium des genannten Vereins veröffentlichten Dank und der Quittung über die zur Verloosung gespendeten Geschenke ist zu ersehen, daß das Brutto-Erträgniß circa 28,000 Mark beträgt.

— In Döbeln wurden zwei „Schwarze“ verhaftet, deren Schwärze mittelst Wasser und Seife verschwand. Sie entpuppten sich als zwei Handwerksburschen.

— Drei Geschwister, ein Knabe von 13 und zwei Mädchen im Alter von 8 und 10 Jahren, welche bei ihrer Stiefmutter in einem Dorfe bei Riesa nicht die beste Pflege genossen, und deren Vater öfters längere Zeit vom Hause abwesend ist, kamen auf den Gedanken, bei ihren Verwandten in Cunewalde ein besseres Unterkommen zu suchen. Ohne Jemand etwas davon zu sagen, machten sich die Kinder am 2. August auf den wohl 30 Stunden weiten Weg. Der Knabe nahm viel Zeit in Anspruch, da der Knabe große Mühe hatte, die Schwester mit fortzubringen, und so kamen die Kleinen am 15. August ganz ermattet in Cunewalde an. Das Nachtquartier wurde stets im Freien gehalten und bestand die Nahrung der Kleinen während dieser Zeit nur aus Obst, das sie unter den Bäumen gefunden haben. Der Wunsch der Kinder ist in Erfüllung gegangen, denn die Verwandten haben sich ihrer freundlich angenommen und versorgen sie gut.

Der Deutschen Wein-Gesellschaft Duhr & Co. in Köln am Rhein ist von der Jury der Internationalen Welt-Ausstellung in Antwerpen die Goldene Medaille für Weine zuerkannt worden.

Ebenso sind die Duhr'schen Punsch-Syrop mit der höchsten Auszeichnung, der Bronzenen Medaille, prämiirt.

#### Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Am 13. Trinitatis-Sonntage Vormittags zum **Erntefest** predigt Herr P. Dr. Wahl.

Nachmittags Katechismusunterredung mit den confirmirten Mädchen.

Man bittet reichlich Kränze und Guirlanden zur Schmückung der Kirche an Herrn Kirchner Schwertner abzugeben.

Ein Mädchen wird nach Auswärts zu miethen gesucht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

**Magdeburger Speisefartoffeln,**  
Bisquitten und Mäuschen, 5 Liter 30 Pf., empfiehlt  
Beyer im goldenen Löwen.



Mit einem Transport schöner Dänischer Pferde bin ich eingetroffen, und verkaufe dieselben zu billigen Preisen.

Achtungsvoll

Deutschenbora.

Carl Pögsch.

## Herbst-Mahnung.

Es kommt die Zeit, wo weit und breit

Des Wetters Unbeständigkeit

Gemahnt, an uns zu denken.

„Mich fröstelt's,“ ruft die Gattin aus,

„Ich wag mich nicht mehr vor das Haus,

„Mann, mußt mir Etwas schenken!“

„Komm' mit, ich weiß die Stelle wohl,

„Wo ich mir meine Mäntel hol’

„Seit nunmehr vierzehn Jahren.

„S'ist Reinhold Ulbricht, landbekannt,

„Auch „Regenmäntelmann“ genannt.

„Dort kann man Geld ersparen.“

„Er führt nur Waare gut und fein,

„Keeller kann wohl Niemand sein!

„Wer wollte dies bestreiten?

„Drum geh'n wir wiederum dorthin,

„Dort finde ich nach meinem Sinn

„Stoff, Farben und auch Weiten.“

Was Gutes man empfehlen soll;

Drum merkt Euch die Adresse wohl:

Er wohnt in **Altstadt-Dresden.**

Hier findet Jeder, auch vom Land, sich

Marien-Straße vier und zwanzig,

Weil's Haus zier'n 12 Laternen.

## Ferd. Salzbrenner,

Möbelfabrik, Meissen.

Eigene Möbeltischlerei, Tapezier-Berkstatt und Bildhauer-Atelier.

Größes Lager vollständiger **Ausstattungen** in einfacher, wie elegantester Ausführung nach neuestem Styl. Prompte und reelle Bedienung. Billigste Preise. — Bei ganzen Ausstattungen nach Auswärts erfolgt Zufendung per Möbelwagen unter Garantie.

**Weinverkauf der neuesten Patent-Waschzistche.**

Silberne Medaille Riesa 1881. Anerkennungsdiplom Teplitz 1884.

Aus erster Hand **Coffee** v. 2. Importeuren

Born & Dauch, **Coffee-Großhandlung**

Dresden, Seestr. No. 4, I. Et. Chemnitz, Langestr. No. 63.

Versand an Private zu Engros-Preisen, jetzt von 55 Pf. an.

Auswahl 130 Sorten. — Preisverzeichnis gratis, franco.

Hamburg — Transit-Lager — Triest.

## Schöne Maschinen,

das Pfund 26 Pf., bei 5 Pfund billiger, bei Richard Hecker, Dresden, Annenstraße 26.

**Großes Fabriklager aller Sorten Syrup**, Pfd. zu 15, 16, 18, 20, 22, 24 u. 30 Pf., für Wiederverkäufer billiger, bei **Dorschan**, Dresden, Freiburgerplatz 23 zum goldenen Anker.

Ein junger, sprungfähiger

## Zuchtbulle

(Schwarzschede) steht zu verkaufen im Gute No. 25 in Schmiedewalde.

## Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt

am Markt im Hinterhause des Herrn Tuchhändler Müller.

Otto Büttner.

Ein unverheiratheter **Werk-Boigt** und ein unverheiratheter **Hofmeister** finden sofort Stellung auf Rittergut Obersteinbach bei Mohorn. Persönliche Vorstellung erwünscht.

## Einzig in seiner Art!

Auf die beliebteste und verbreitetste Zeitung der Reichshauptstadt, den

„**Berliner Lokal-Anzeiger**“,

welcher vom 1. September a. c., außer Montags,

**täglich**

(2—3 Bogen stark in großem Format)

erscheint, nehmen alle Postämter Deutschlands Probe-Abonnements zum Preise von

**50 Pf.**

pro Monat September

entgegen.

Roman-Anfang wird gratis nachgeliefert.

Der heutigen Nummer dieses Blattes liegt eine Abonnements-Einladung auf den „**Berliner Lokal-Anzeiger**“ bei, auf welche hiermit noch besonders aufmerksam gemacht wird.